



## Antrag

der Abgeordneten **Ruth Waldmann, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Müller SPD**

### **Stärkung der stationären Geburtshilfe 3 – Ambulante geburtshilfliche Notfallversorgung für Schwangere verbessern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich für die bedarfsorientierte Schaffung von geburtshilflich-gynäkologischen Notdiensten oder Hebammen- und/oder Arztportalpraxen einzusetzen.

Damit werden insbesondere in Ballungsräumen Möglichkeiten geschaffen, die ambulante geburtshilfliche Notfallversorgung in geburtshilflichen Kliniken außerhalb der Kreißsäle sicherzustellen.

#### **Begründung:**

Schwangere, die außerhalb der Sprechzeiten der niedergelassenen Gynäkologinnen und Gynäkologen tatsächlich gesundheitliche Probleme haben oder nach Überschreitung des voraussichtlichen Entbindungstermins eine Kontrolluntersuchung benötigen, finden heute außerhalb eines Krankenhauses kein verlässliches Versorgungsangebot. Deshalb suchen sie die von ihnen gewählte Entbindungsklinik auf. Die Folge sind lange Wartezeiten für die Frauen. Zudem bestehen Abrechnungsprobleme auf Seiten der Krankenhäuser. Durch diese ambulante geburtshilfliche Notfallversorgung werden die ohnehin knappen personellen Kapazitäten der Kreißsäle zu Lasten der gebärenden Frauen beansprucht. Eine weitere Überlastung des Kreißsaal-Personals erfolgt, sowohl bei Hebammen als auch bei Ärztinnen und Ärzten.